


Biblioteka Jagiellońska
stdr0017591

LIVONICA,

Oder einiger
Zu mehrer Erläuterung
Der
Mit Anfang des 1700. Jahrs
in Liefland
entstandenen

Unruhe

dienlicher Stücke
und
ACTORUM PU-
BLICORUM
Fasciculus Secundus.



I.
Punctation des Hn. Chur-Sächsischen Anbringens/ unter der Hand/ wegen der Polnischen Expedition nach Liefland/ communiciret den 16. Martii 1700.

Des Herren Chur-Sächsischen vorgestriges Anbringen ist in substantia dahin gangen: Schwedischer seits habe man derends Liefland die übele intention so an Tag geleget / daß die trouppen unterm General-Lieutenant Flemming vor einem überfall nicht sicher gewesen / und nöthig gefunden / der Schantze bey Riga sich zu bemächtigen. Polnischer seite seye zu keiner Wiedrigkeit anlaß gegeben / sey aber durch das bezeigen des anderen Theils necessitiret worden / andere mesuren zu ergreiffen. Rex Poloniæ lebe der Hoffnung / die Herrn Principalen der anwesenden Ministrorum würden sich durch wiedrigen Be-

richt nicht præoccupiren lassen/ oder ungleiche gedancken schöpffen/hielten sich vielmehr der Stände assistentz versichert.

Die Specialia, so dabey angeführet worden (aus des General Flemmings Schreiben) sind 1. daß die Polnische Officiers ohne Ursach Liefländischer seits/ wan sie dahin kommen / angehalten und schärffigst examiniret, wie man Feinden zu thuen pflege; 2. Daß in die quartiere der Polnischen militz espions geschicket; 3. Verschiedene Polnische Deserteurs auffgenommen und mit Thätlichkeit geschützet/ 4. daß alle præparationen, so gegen einen Feind gewöhnlich/ Liefländischer seits gemachet/ und 5. Der General-Gouverneur in Riga die Land-militz von Cavallerie und das Landvolck zusammen gezogen/ und dadurch zu erkennen gegeben/ daß es nicht bloß zur de-, sondern offension angesehen/ ja 6. besagter Gouverneur mit einem aus Estland/ Carelen und Finland erwartendem renfort trohen lassen/ nach deßen Anlangung man die Düna passiren, und Regis Poloniæ militz in ihren Quartiren angreiffen wolle. Solchem nach habe Er/ der General-Lieutenant, das prævenire beobachten und sich in Sicherheit stellen müssen.

Es ward auch gesagt/ der Waiwoda in Samogitien, auch Sapieha und andere Magnaten hät-

hätten den General Flemming zu seinem Vornehmen excitiret. &c.

II.

Memoire in Holland von Chur-Sachsen übergeben.

DEn ondersl, Syne Kongl. Maj. van Polen en S.C.V. Doorlt. van Saxen Raadt en Resident geeft Ha. Ho.Mo. met schuldigh en diep respect te kennen, hoe dat syn aldergenadighste Kon. ende Hr. by missive van desselfs Luyt. General Flemmingh, dewelcke die in het Groot Hartogdom Littauen staande trouppen commandeert, tegend alle hoop, wens en verwaghtingh heft vernomen, dat de Volckeren von Zyn Koningl. Maj. van Sweden daar ontrent in groote menigste Zich ophoudende mitsgaders derzelven Bevelhebbers veele tegens die tyd tot nu toe onderling gehoudene vrindschap strydende Zaaken hadden ondernomen, en dat gelyck als en tweede, en in dit moment aangekomene expresse Zegt, gemelde Luytenant Generaal hem door de verdere demarches der Sweedsche trouppes, en uyt vreeze voer vyandlyke attaques en verassing eenig en alleen tot bedekking van

 Zyne

Zyne onderhebbende benden, en het Groot Hertogdom van Littawen had genootzaakt gevonden, Zonder te vooren eenige ordres von Zin allergenadigsten Koningk konnen inhalen en afwachten, hem meester van een aan de rivier Düna leggende Schansen te maaken. Vermids Zyn Kon. Maj. myn allergenadigste Kon. en Heer de Zonderlinge geneegentheyd, dewelke Haar Ho. Mo. altoos aan desselfs Koninglyke Persoon, Kroon en Keurhuys betoont, met dank erkent, en van haare kant Zich van volstandige Vrindsschap verzekert; Zo is het dat het Zyne Kon. Majest. allergenadigst behaagt heeft van den onderschreven te ordineren Ha. Ho. Mo. van de waare gedaante deser Zaake behoorlyke kennisse te geven, niet twyfelnde, of Ha. Ho. Mo. werden volgens haare bekende rechtvaerdigigheyd Zyn Kon. Maj. die daar door te bevreezen staande wydlopigheden niet toeschriven; Want dezelve zich tegenwoordig buyten het Ryk van Polen bevinden, meest alle haar trouppen binnen Saxen hebben, en is niet anders als op Vreede en rust bedacht geweest. Dierwegen zy haar verzekern, dat Ha. Ho. Mo. dese haare General Luytenants ut dwang en vreeze gedaane onderneming niet alleen zullen approbeeren, maar in cas van nood als veel eerder aan zyn Kon. Maj., als aan

aan die gene, dewelke oorzak daertoe gegeeven heeft, alle hulp en vrindschap betoonnen; Het welke zyn Kon. Maj. by alle occasion zal weeten te vergelden: En ik blyve mit alle bedenkelyke veneratie, Ho. Moog Heeren &c, Dresden. 9. Maart. 1700.

Gersdorff.

III.

Formular des Reverses, so die Chur-Sächsische Trouppes in Anno 1699. schrifftlich von sich stellen müssen / hohe und niedrige Officirer. und zwar dieses der *General Steinau.*

Allerdurchleuchtigster Großmächtigster König, Allergnädigster Herr.

Eurer Königl. Majest. allergnädigst ergangenen Ordre unterthänigst zu gehorsamen / erkläre mich dergestalt / daß ich bey aller Vorfallenheit / an allen Orten / und gegen alle Eu. Kön. Majest. Feinde / Lebens lang / ohne einige reserve, mich zu

zu sacrificiren bereit bin / wie ich dan biß an mein Ende in tieffster Unterthänigkeit verharre.

Eu. Kön. Maj.

allerunterthänigster treugehorsamster Diener

de Steinau.

IV.

N. le 13. d'Avril 1700.

M'interessant comme je fais au bien de ma patrie, je ne sçaurois me dispenser de communiquer les Nouvelles Suivantes:

L'entreprise du Roy sur la Livonie est generalement desaprouvée & ceux qui prenent part à nôtre liberté, ne doutent plûs qu' elle n' ait pour objet principal la souverainité, que Sa Majesté à toujours eu en veue de puis son avenement á la Couronne, ceux qui font cette conclusion, se fondent sur l'impossibilité de conquerir la dite Province & sur la facilité, que le Roy aura de former une nombreuse Armée tres fatale à la Republique.

On applaudit beaucoup la fermeté de son Eminence

nence & de Monseigneur la Grand General de la Couronne; le public se persuade, que tous les bons Patriottes resisterônt à toutes les tentations flatteuses, dont le Roy est capable de se servir à son ordinaire pour parvenir à ses fins.

L'Angletterre & la Hollande prennent hautement les interrêts de la Suede a Coeur, Leurs Flottes paroitront au premiers jours dans la Baltique, pour tenir le Dannemark en echec & pour faciliter les transports en Livonie.

La Suede arme puissament & au de la du besoin, toutes ses trouppes de Finlande, dont il y a grand Nombre, sont deja entrées en Livonie, Elle y envoyt dès a present de Stokholm plusieurs bons Regiments, & dès que les Danois seront reduits à se tenir hors du jeu par respect aux Susdites Flottes, le Roy y passera luy même avec le gros de son armée. Un Ministre de Suede m' a fait voir ses plus fraiches lettres de la Cour, qui marquent en Substance:

Qu'on y est fort edifié de la Republique, & qu' en reconnoissance qu' Elle ne se mesle ny directeny indirectement de l'injuste guerre, que les Saxons ont commencé, le Roy de Suede est dispose de garantir par un acte authentique in perpetuum nôtre liberté, de contribuer avec efficace, que tous le

 Saxons

Saxons soient chassés de la Pologne, & d'employer, s'il est besoin, en partie ses armées, à contraindre le Roy au payement des Millions promis & non payés à nôtre armée.

L'Empereur est fort scandalisé d'une lettre ecrite de l'officier General des Saxons au Roy son Maitre, se flattant avoir trouvé l'occasion de reunir à la Couronne *les avulsa*. Et comme il confond par la les pieces detachés par ratifications de toute la Republique, avec celles, qui l'ont esté sans cette authorité & qui proprement on doit appeller *avulsa* illicita, dont le pacta Conventa font seulement mention, Sa Majesté Imperiale se dispose d'en faire causam communem avec la Suede, & il y a deja 10. Regimens pour cela en marche vers les frontieres de la Silesie.

Toutes ces circonstances meritent attention & me font esperer, que la Republique ne s'avisera pas de prendre des mesures opposées à ses veritables interêts sur de tres foibles principes, aux quels le Roy s'efforce de donner un Coloris Specieux.

V.

Extract Schreibens aus Dreßden von N. N. de - -

ES ist Ordre gegeben worden vor etlichen Wochen

Wochen 80000. Flinten und 40000. Piquen zu verfertigen; zu was Ende/ lehret die Zeit. Ihre Kön. Majest. der König haben drey Müntzen schlagen lassen; Auff der einen Seite 3. Cronen mit der überschrifft.

Was die drey Cronen schliessen
Soll niemand wissen.

Auff der andern Seite der Müntz herumb ist geschrieben:

Es ist ein Fried und keiner/
Das wissen Wir drey/ und noch einer.

Auff der andern Müntz stehet folgendes.

Polen wird sich vermehren/
Schlesien soll sich wehren/
Und im Reich werden wir uns nähren/
Wir Drey haben auch einen Sinn/
Doch niemand weiß wohin.

Auff der 3ten Müntz ist geschrieben:

Die drey Cronen/
Wird GOtt belohnen/
Und die drey Händ
Werdens bringen zu End/
Dieß geht aus treuem Mund
Sollts gehen alles zu Grund.

VI.

B

VI.

Aus Regenßburg vom 4. Maji 1700.

WEgen der von dem König in Polen unternommenen Liefflándischen entreprise hat der hiesige Schweden-Bremische Gesandter unter der Hand verschiedenen Gesandtschafften eine mündliche Vorstellung/ doch nicht in forma eines memorials oder publiquen Klage/ sondern nur in generalibus, quoad substantiam dahin gethan/ daß Ihre Königl. Majest. zu Schweden ab dem benachrichtigtem feindlichem ein- und überfall dero getreuer Provintz Liefland so gleich nicht abnehmen können/ wer oder was es eigentlich vor ein Feind seye; Ob auch gleich nach der Hand das factum aggressionis durch den Chur-Sächsischen General Flemming in bemächtigung der beiden Schantzen/ Oley und Cobrun/ auch würcklicher Berennung der Statt Riga / sich ergrössert und an Tag geleget / hätten sich Ihre Königl. Majest. doch nicht persuadiren lassen können/ daß ein Christlicher Potentat / ohne einige dazu gegebene Ursache / einen andern auff so unerhörte Weise an-zu fallen sich unternehmen werde/ glaubten es auch noch nicht

nicht/ daß Se. Königl. Majest. in Polen die leere und gantz ungegründete prætexte, welche in des General-Lieutenant Flemmings emanirtem schreiben enthalten/ billigen oder validiren lassen würden.

Weil aber gleichwol dieser schädliche und wieder das Völcker-Recht lauffende einfall/ so viel annoch kund/ nicht sistiret, vielmehr aus vielen dabey concurrirrenden umbständen sich hervor thuen wolle/ als ob hierunter verborgene desseins gegen die allgemeine Sicherheit/ welche kaum in der Christenheit retabliret, obhanden; so erfordere das Recht und eines jeden höchst-billige untadelhaffte Vorsichtigkeit / daß dieses an Ihrer Königl. Maj. Provintz vorgenommene attentatum und dessen höchst-gefährliche Suites, umb des Exempels und consequentz willen / alle in- und ausser Reichs Friedliebende Puissances zu Hertzen nehmen und nicht allein die Hohe Garandeurs des Olivischen Friedens/ der so offenbahr violiret worden/ nicht weniger diejenige/ so mit Ihrer Königl. Majest. zu mutueller Sicherheit und defension in alliantz stehen/ daßjenige/ wozu sie ihre obligation und selbst-eigenes interesse verbindet/ der Zeit und nothwendigkeit nach treulich præstiren, sondern auch alle übrige Recht-sinnige Gemüther an diesem Unwesen

wesen keinen Theil nehmen / weniger zum Beyfall und assistentz sich induciren lassen würden.

VII.

Memoriale Legati Suecici, Baronis de Lilienroth, ad Ordines Generales Foederati Belgii de 5. May. 1700.

Celsi ac Præpotentes Domini.

SAcra Regia Majestas Sueciæ haud ita pridem per litteras certiores reddidit Celsas ac Præpotentes D.D. V.V. de inexpectata prorsus in Livoniam irruptione à Rege Poloniæ patrata, qui ne minimâ quidem injuriâ lacessitus, conatu tamen, Christiano certe Principe minus digno, publicæ tranquillitatis Sanctimoniam violare sustinuit, iisdem propterea litteris, Sacra Regia Majestas intimiorique amicitiæ atque fœderibus, quibus Celsis ac Præpot. D. D. V.V. arctissimé jungitur, omnino confisa, opem & auxilium Celsarum ac Præpotentium D.D. Vestrarum contra hostiles hasce insultus requisivit. Quandoquidem verò responsum desuper Celsarum ac Præpot. D.D. Vestrarum hactenus differri contigit, intereà autem periculi

periculi magnitudinem indies augescere in propatulo est, siquidem magis magisque constat, omnem à Rege Poloniæ moveri lapidem, ut Rempublicam etiam Polonicam injustissimo bello involvat, aliosq; præterea socios facinoris sibi conciliet, & plures in Sacram Regiam Majest. Sueciæ hostes concitet.

Itaque Celsas ac Præpot. D.D. Vest. hisce sibi adeundas censuit infra scriptus altissimæ memoratæ Sacræ Regiæ Maj. Sueciæ Legatus extraordinarius, nullus dubitans, rem tanti momenti curæ cordique foreC.C.& P.P.D.D. cum tantoperè ipsarum intersit, quietem Europæ partam sartam tectamque conservari, optandum certè est promptam æquè ac idoneam medelam afferri malo, alioquin sine dubio latiori contagio plura correpturo. In ortu nimirum extinquendum est incendium, quod, ni quantocius fiat, latiùs profectò serpet, præsertim postquam similis belli flamma nunc etiam in Holsatia erupit, cujus partem Duci subjectam Rex Daniæ occupavit, oppugnatis destructisque fortalitiis, quin & ad ipsam Tonningam obsidione jam admota, unicum pro tempore munimentum Duci residuum, idque diuturna defensione impar, unde haud vanè colligere licet, non hic substiturum Regem Daniæ, sed longè adhuc majora animo volvere: neque enim obscurè innuisse videtur, dum iis, qui moderatiora

tiora suadere pacisque consilia suggerere tentârunt, responsi loco significari fecit, ejusmodi fœderibus se cum aliis, imprimis Rege Poloniæ, esse innexum, ut integrum sibi amplius non sit, iis inconsultis de pace quicquam statuere. perspicacissimæ igitur C. C. ac P. P. D.D. Vestrarum prudentiæ dijudicandum relinquitur, quid in tali rerum articulo facto opus, quâvè potissimùm ratione malo obviam iri & pax, quò unicè cuncta Sacræ Regiæ Majest. Domini mei Clementissimi consilia collimant, vel servari vel collapsa restaurari queat.

Nôrunt C.C. ac P.P. D.D. Vestr. quid suscepta pro Duce garantia, quid fœderum leges exigant, & quanta denique propriarum rationum momenta in eo versentur, ut intemerata in Septentrione quies conservetur; requirunt hæc omnia celerrima non minùs quàm efficacia remedia, quæ si tempestivè adhibeantur, ita ut si C. C. ac P. P. D.D. Vestr. sociatâ cum suis fœderatis atque pariter sponsoribus operâ, nullâ interpositâ morâ, manum negotio admoveant, spei adhuc dum locus sit, posse præveniri noxia destinata, & saltem haud ita facilè alios Regi Poloniæ esse accessuros, vel bello huic se implicituros. intereà Sacra Regia Majest. Rex meus Clementissimus, certò sibi pollicetur, se à C. C. ac P.P. D.D. Vestr. neutiquam destitutum iri, neque summi

summi Numinis benedictionem defuturam justissimæ causæ, pioque proposito, non nisi ad pacis conservationem tendenti, de cœtero nulla non occasione gratam mentem atque enixum vicissim de C.C. & P. P. D. D. Vestr. bene merendi studium testatius redditura. Hagæ Comitis d. 5. Mensis Maji 1700.

(*Signatum erat.*)

N. Lillienroth.

VIII.

Ursachen/

Warumb die Liefflandische affaire in Polen ratione belli per SenatusConsultum nicht resolviret, noch von einigen Senatoren, wan Sie auch alle zusammen kämen/decidiret werden könne.

1. Weil solches Legem Cardinalem über den Hauffen würffe; massen daßjenige / was die Republic angehet/anderß nicht/ als von der gantzen Republic decidiret werden könne.
2. Daß die Republic, nach so langem kriegen fast gantz exhauriret, so sehnlich nach dem Frieden

 verlan-

verlanget und/da selbiger kaum erhalten/nicht gern in einen neuen Krieg/der gefährlicher/als der vorige zu seyn scheinet / sich einwickeln könne.

3. Daß durch dergleichen Senatus Consilia Ihre Königl. Majest. so wol sich selbst / als dem Senat ein Odium civium auff laden würden/ dahero höchst nöthig / je eher je besser einen Reichs-tag an-zu setzen und diese affaire daselbst zu proponiren.

4. Were allenfals besser / ehe man ins Consilium gienge / die Gemüther sondiren zu lassen/ ob sie die vota, Ihrer Majest. intention gemäß / von sich geben würden / massen sie contrairer Meinung / wie es scheinet / seyn dörfften; Dahero

5. Ihro Majest. Hoher reputation avantageuser seyn würde / entweder gar kein Consilium zu halten / oder wenigst die Materie von Liefland nicht zu berühren.

6. Solte aber ja auff das Consilium beständig angetragen werden / were es noch auff eine Zeit zu differiren, unter dem prætext, daß vorhero des Groß-Feld-Herrn und anderer Senatoren Gegenwart ab-zu warten seye.

IX.

IX.

Gegen-Ursachen/

Warumb das ex parte Regis gegen Liefland angefangene dessein zu justificiren, und ohne einen Reichs-Convent zu befordern.

1. Seye ex retro temporum actis hierher zu deduciren, wie Liefland an die Cron Schweden gekommen / vid. Puffendorff. *de rebus gestis Brand. L. 5. §. 19.*

2. Zu consideriren, daß Ihre Königl. Majest. in Polen per pacta conventa & desuper præstitum juramentum von der Republic obligiret worden / die avulsa zu recuperiren.

3. Daß jetzo die beste Gelegenheit sich darzu eräugte / dahero die Republic nothwendig die angefangene impreza zu secundiren, und den König nicht im Stich zu lassen/obligiret seye / sonsten

4. Zu besorgen/ wan Ihre Majest. propriis viribus die Provintz recuperirte, sie selbige / wegen entlegenheit dero Erbländer / an jemand andern umbtauschen und ein æquivalent dafür nehmen dörffte.

 5. Hier-

5. Hierdurch würde der Republic die occasion, zu den ihrigem wieder zu gelangen / entzogen und vielleicht / wan solche aus denen Händen gelassen / so bald nicht wieder zu hoffen seyn.

6. Wäre nicht nöthig / diessfalls einen Reichstag zu halten / massen die Republic schuldig / vermöge der mit der Cron Dännemarck Anno 1657. geschlossenen und Anno 1658. per generalia Comitia ratihabirten alliance, derselben zu Hülffe zu kommen / worüber es weiter keines Consentements der Republic bedörffe.

7. Ist in einem gewissen manifest deduciret, daß die Cron Schweden den Olivischen Frieden in vielen Stücken gebrochen / dahero die Republic das jus eines tertii nicht vergeben können / dan obgleich selbiger die Einwohner von Liefland / die sich ehemahls sub Augusto Primo freywillig der Republic ergeben / per verba, *ordines & Subditos in illa Livonia ejusque recensitis partibus omni erga Regem & Rempublicam Polonicam obedientiæ vinculo & fidelitatis sacramento exsolvunt* &c. an Schweden tradiret und selbige Ihrer der Republic gethanen Obligation erlassen / so haben doch die Einwohner von Liefland der Cron Polen nicht der ihnen dargegen ertheilten obligation per verba: *in pactis subjectionis, quibus*

quibus nos vicissim nostrum Regnique nostri ad Conservationem omnium privilegiorum, libertatum immunitatumque pollicemur & promittimus, renunciiret; Dahero

8. Nichts billigers / als daß anitzo der Republic assistentz imploriret werde / und solche absque protractione nicht ab-zu schlagen seye.

X.

Copia Responsoriarum Cæsarearum ad literas Regis Sueciæ de 14. Martii nuperi, motus Livoniæ concernentes, Laxiburgi 13. Maj. 1700.

Leopoldus.

EXhibuit Nobis literas Serenit. Vestr. 14. mensis Martii nuper elapsi scriptas ejusdem in Aula nostra ablegatus extraord. quibus de Copiarum Saxonicarum, quæ sub ductu Generalis Flemmingii circa Polangiæ oram ab aliquo jam tempore substiterant, inopinatâ in Livoniam irruptione, & quorundam munimentorum expugnatione, aliisque hostilibus cœptis, certiores reddimur atque ad præstandam contra inimicos hujusmodi insultus opem congruam vigore Pactorum Olivensium amicè

amicè interpellamur. Feriit profectò graviter animum nostrum inauspicatus adeò & repentinus nuncius, & dum partam non ita pridem tanto sanguinis & auri impendio Christiano orbi quietem universalem firmam & perennem fore, spe blanda fruebamur, non potuimus non summo commoveri dolore, duos tùm Nobis, tùm inter se conjunctos Potentissimos Principes infestis invicem armis collidi, de quorum dissensione aut sinistra voluntate nihil anteà contigerat inaudiri: facile quippe cum Ser. Vestra prospicimus & sollicitè consideramus, fore ut malum hoc, nisi tempestivè opportunis sistatur mediis, grassetur latius & tranquillitatem communem in pristinas perturbationes conjiciat. Proinde non modò statim ac primum ejus initium, præcurrente famâ, percepimus, Serenissimum Poloniæ Regem enixissimè hortari & sollicitare non intermisimus, quicquid id est, quod habere se putat, offensionis omissis armis, reductoque ex serenit. Vestræ Provinciis milite, amicabili viâ sopiri patiatur, sed & nunc, acceptis serenit. Vestræ literis eundem in finem alium iterum Ministrum ad dicti Regis serenit. specialiter ablegamus & tàm Ipsam, quam cœteros, qui ejus rationibus videntur impliciti, ab ulteriore vi & hostilitate retinere omni possibili modo annitimur

mur, nec porrò quicquam relinquemus inexpertum, quò, si fieri potest, absque majore sanguinis Christiani effusione pristina pax & amicitia ex templo reducatur, siquidem & pium serenit. Vestræ animum ab hoc proposito haud alienum fore jure merito confidimus. Interim quod pacificationis Olivensis garantiam & evictionem concernit, cum illa ad plures ejusdem pacis consortes pertineat, parati sumus, nostra cum iis conferre consilia, & quemadmodum id eò magis necessarium esse ipsamet serenit. Vestra sine dubio judicatura est, quò clariùs nunc liquet, non consistere intra Livoniam motus, sed cum illis, qui nuperrimè etiam in Saxoniæ inferioris finibus suborti sunt, vix non indissolubili vinculo esse connexos ideòque tàm latè sese diffundente bello, mutuæ simul Imperii & Provinciarum nostrarum saluti & securitati adversùs Subditos & incertos casus prospiciendum esse; Ita & hâc & omni aliâ occasione quàm simus & pactorum religiosè servandorum, & fœderatæ amicitiæ jugiter colendæ studiosi, operam dabimus, ut serenitas Vestra re ipsâ cognoscat, cui interea à Deo Optimo maximo diuturnam incolumitatem prosperosque rerum & consiliorum successus animitùs vovemus. Laxenburgi 13. Map. Ao. 1700.

XI.

XI.

Justæ Vindiciæ & summa Armorum justitia ex Parte sacræ Regiæ Majestatis Poloniarum, juxta obligationem Pactorum Conventorum, præstitumque Reipublicæ Juramentum, contra Serenissimum Regem & Coronam Sueciæ, Ratione ruptæ toties Pacis perpetuæ, violatorum Pactorum Olivensium, nec non novissimæ exagitationis & offensionis Serenissimæ Regis Daniæ & Norvegiæ, perpetui Fœderati Regni Poloniæ; ac Copiarum Regiarum aggressionis manifestantes, Anno vindicatæ Salutis Æternæ M. DCC.

§. 1. A primis Regni Poloniæ, liberis inclytæ Gentis suffragiis sibi delati, auspiciis, sacra Regia Majestas, cùm internam tranquillitatem, tùm ab extra illibatam cum Vicinis bonæ amicitiæ, mutuæ securitatis, & Pactorum Fœderum observantiam, inter sanctiores reposuit curas, nihilque magis in votis habuit, quàm inter virentes & floridas Almæ Pacis oleas perennem Reipublicæ spectare felicitatem, & pulcherrimum in dies efflorescentis Poloniæ libertatis fovere vigorem viroremque, ac fines Regni hujus non tàm gladio, quàm justitia terminare.

§. 2. Hunc in finem, compositis turbidi interregni dissidiis reductâ publicâ statûs confidentiâ, Ottomanicâ Portâ solâ armorum ostentatione, & validi exercitûs robore, ad deponendum bellum compulsâ; Pace domi forisque pactâ, ac gloriosè prolatis Regni terminis, recenter obortô Negotiô Elbingensi per amicos tractatus cum Serenissimo Electore Brandeburgico sopitô, nihil aliud sacra Regia Majestas intendebat, quàm alta frui quiete, & totâ Christianitate in gremio pacis recumbente, eâdem dulcedine otii Gentes sibi à Deo commissas, post tot tristia & incommoda solari.

§. 3. Sed longè aliter evenit, abrupti successus, elusæ spes, vota ad irritum redacta, dum paci semper adversus infestusque Suecorum animus, ruptô sæpiùs Fœdere Olivensi, fractâ Pace perpetuâ, luculentisque apertæ hostilitatis contra Rempublicam indiciis toties testatis, novissimè per temerè erecta munimenta in Ducatu Holsatiæ, & superimmissas copias Sueticas, Serenissimo Rege Daniæ & Norvegiæ, perpetuo Fœderato Regni Poloniæ, enormiter offenso & per hoc mutuo Fœdere Anni 1657 tum & anteactis Confœderationibus Anni 1563. Anni. 1564. & anni 1565. læsis, ac innocenti copiarum sacræ Regiæ Majestatis circa instaurationem Portûs in Polanga desudantium infra expressa impetitione, vel invitam Sacram Regiam Majestatem Poloniæ strinxit & provocavit, ad subitò capienda arma, ad antevertenda ea mala, quibus Corona Suetiæ retroactis annis, violatâ sacrâ Pactorum & induciarum Religione, postpositis Divinis humanisque juribus ex improviso præventam, & nihil simile metuentem, afflixit Poloniam Regnumque istud, antiquum totius Christianitatis antemurale, graviter concussit.

§. 3. Nondum memoriam detersit oblivio, olim *Ericum* Suecorum Regem, non attentis vinculis Pactorum & necessitudinis, primùm Livoniam invasisse, & per proditionem ac fraudem Ducis Meckelburgici, Coajutoris Archi-Episcopi Rigensis, Revaliam cum Esthonia violenter intercepisse.

§. 5. Nota publicarum cladium & irruptionum, in ul-
teriorem Livoniam nomina in anno 1601. per Carolum Du-
cem Sudermaniæ, quando non tantùm pulsus è solo & solio
legitimus Regni Sueciæ Rex & Hæres *Sigismundus III*. Divæ
memoriæ Rex Poloniæ, sed & Regiones Reipublicæ infesta-
tæ, insessæ urbes & occupatæ, sciunt secula innocentes Po-
lonos, & nihil minùs quàm Suecorum arma meditantes, fi-
dentesque stantibus adhuc induciis pro Livonia stabilitis in
Anno 1617. & 1621. nullius culpæ conscios, insuper molem
belli Suetici apud memoratum Divæ memoriæ Sigismun-
dum III. Regem Poloniæ deprecantes inopinatâ hostili inva-
sione à *Gustavo Adolpho* priùs in Livonia, demùm in Prussia,
turbatos eo ipso tempore, quo Poloni, contra immanissi-
mum sui & Christiani Nominis hostem ad Chocimum cru-
ento prælio decertabant.

§. 6. Manet, mansuraque est in animis & memoria ho-
minum attentata per *Carolum Gustavum*, Regem Sueciæ, ab-
ruptis viginti sexennalibus induciis, non attenta pace West-
phalicâ Poloniam comprehendente, invasio, tantò atrocior,
quantò sæpiùs geminatâ perfidiâ, justo Orbis judicio, uti sine
ulla justa & legitima causa post remotos à Sceptro Suetico, &
jam extorres factos legitimos Principes alieno in Orbe vi-
ventes improbata fuit. Hoc demùm supererat, ut non conten-
tus erepto Regno Sueciæ; exhaustis latè Provinciis Polonis,
spoliatis per licentiam & rapinam militum Ditionibus & ter-
ris Regni hujus, fuso prodigè innocenti sanguine, tumidâ
spe universam devoraret Poloniam, inundatam protunc
belli calamitatibus, & velut universali diluvio superfusis
armis Moschorum, Cosacorum, perfidi Transylvani, & quod
ulpiam

uspiam ex vicino circumsitarum Gentium conjurato odio
in perniciem Poloniæ conspiraverit.

§. 7. Et certè in ultimum præcipitâsset interitum, nisi
Divina adstitisset protectio, & propinquo ruentis Poloniæ
commota vicina *Austria* [quæ Cælum pietate, orbem Ger-
manicum Imperiô possidet] collapsas res Polonas, subm isso ju-
sto numero Exercitus, refecisset & illum torrentem effusæ
potentiæ Suetiæ opportuna rebus Poloniæ Danica diversio
per Magnanimum Principem, *Fridericum III*. Daniæ & Nor-
vegiæ Regem, ex vi initæ Colligationis avertisset viresque
Suecorum distraxisset. Res sanè miseranda & ipsis Barbaris
videbatur, movitque deplorata illa Regni Poloniæ condi-
tio Machometum Gereium Hanum Tartarorum Crimensi-
um, ut non sine gemitu quispiam super advocata ab ipso,
in illa suprema necessitate, per Polonos auxilia, protulerit:
Quos mali Christiani oppugnabant, hos boni infideles de-
fenderent.

§. 8. Sed hæc omnia jam præterlapsa, illorum tempo-
rum loquuntur Annales, nova ad præsens calamitas trudit
antiquæ memoriam, & eò grandior injuriarum atrocitas
ex sequentibus resultat annis, quando post stabilitam ope-
rosâ Christianissimi Regis Galliarum Mediatione, Pacem O-
livensem, & tanto Reipublicæ cum dispendio in favorem
stabilis Amicitiæ conclusam fœdifraga semper & suspecta
Suecorum amicitia frequentati hostiles actus conatus, rupta
quies populis, pertentata insidiosa molimina, & graves
machinationes veniunt in lucem, ac res transactas velut in
speculo eventus repræsentat: ut in aperto sit, sacram Regiam
Majestatem Poloniæ, quam justus in hostem fert dolor, quam

 ultorem

ultorem & assertorem publica exposcit vindicta, summæ iuniti justitiæ, atque nupero armorum suorum in Livonia repentino progressu, contra Aggressores Suecos, Ruptores Pacis perpetuæ, justè & legitimè processisse.

§. 9. Non jam ringatur invidiâ aut tetricâ Malevolorum impressione aliorum inducat stuporem; & si quæ adversa finguntur, spargat in vulgus; Nemo enim potest, nisi cognitâ causâ, jus & injuriam discernere, quod si quispiam justas necessarii belli rationes maturo judicio expendet, facilè cognoscet, nullam partem justitiæ ab hoc instituto sacræ Majestatis alienam esse, nec tantum spei in armis sacr. Reg. Majestatem reposuisse, ut mente exciderit æquitas causæ; quinimò, cum ex Pactis Olivensibus sæpiùs à Suecis violatis, & illa hostili in Marchiam Brandeburgensem, contra eadem Pacta Olivensia [quæ Serenissimum Electorem pariter complectuntur] in anno 1675. facta irruptione, penitus labefactatis nullum Reipublicæ præsidium viderit: planè confidere sacram Regiam Majestatem divinæ Clementiæ, quòd justam de hoste repetet ultionem & his, qui oderunt Pacem, retribuet; A quo stat jus, ab eo Deus.

§. 10. Porrò ut omnia Suetica attentata contra memorata pacta Olivensia, toti mundo, & præprimis Generalem Guarantiam sustinentibus Principibus, & ipsi Reipublicæ Polonæ, pleniori rerum notitia, tantòque majori in proximè futuris Comitiis belli prosequendi, curâ & zelo pateant, placet seriem horum omnium exprimere, & imprimis juxta Tabulas perpetuæ Pacis, Articulosque in instrumento Olivensi positos, annotare:

§. 11. Pax Olivensis, prout illô tempore coaluit, [quò undique pressi Poloni, & longâ à diversis hostibus armorum tempestate jactati & quassati, ab ulteriori belli ferendi onere abhorrebant, recolligendisque viribus suis aliquod vovebant respirium] ita hoc uno surrexit fundamento, ut vera sinceraque esset amicitia, prisca Polonâ fide & candore, post tot damna & cædes, funditusque devastatum Regnum suum, nihil ampliùs exigente, uti edocet

Articulus I.

Sit Pax Universalis & perpetua, & vera sinceraq; amicitia inter serenissimum & Potentissimum Principem ac Dominum, Dominum Joannem Casimirum, *Regem Poloniæ, Magnum Ducem Lithuaniæ &c. &c. ejusq; Regiæ Majestatis successores ac Posteros Reges Poloniæ, Magnos Duces Lithuaniæ, atq; subjectas illis ditiones & Provincias, atq; ejusdem Majestatis & Regni Poloniæ Confœderatos, Imprimis serenissimum & Potentissimum Principem ac Dominum, Dominum* LEOPOLDUM, *Electum Romanorum Imperatorem semper Augustum, Germaniæ, Hungariæ, Bohemiæ, Dalmatiæ, Croatiæ, Sclavoniæ Regem, Archiducem Austriæ &c. &c. &c. ejusq; Majestatis Hæredes ac successores, Provincias ac Ditiones, intra vel extra Imperium Romanum sitas; & serenissimum Principem ac Dominum, Dominum* Fridericum Wilhelmum, *Marchionem Brandeburgensem, S. R. I. Principem Electorem & Archi-Camerarium, Magdeburgi, Prussiæ &c. &c. &c. Ducem, ejusq; serenitatis Hæredes ac successores, Provincias ac Ditiones, intra vel extra Imperium Romanum sitas, ab una, atq; serenissimum & Potentissimum Principem ac Dominum, Dominum* Carolum, *Suecorum, Gothorum & Vandalorum Regem, Magnum Principem Finlandiæ &c. &c. &c. ejusq; Maje-*

 statis

ſtatis ſucceſſores, Poſteros Reges Suecorum , Regnumq; Sueciæ, atq; ſubjectas illi intra vel extra Imperium Ditiones ac Provincias, ab altera Parte ; ita , ut altera Pars alteri poſthàc nihil hoſtilitatis aut inimicitiæ , clam aut palam , directè vel indirectè inferat , vel per ſuos aut per alios inferri faciat , nec alterius hoſtibus auxilia quocunq; nomine præſtet, nec cum alterius hoſtibus Fœdera huic Paci contraria ineat , nec quidquam in alterius ſtatûs & ſecuritatis diminutionem per ſe vel per alios moliatur , aut tentet , vel tentare faciat , ſed utraq; Pars alterius utilitatem , honorem ac comodum promoveat & fidam invicem vicinitatem , Pacem & amicitiam ſeriò colat ac ſervet. Pacta verò & Fœdera omnia , quæ Partes paciſcentes inter ſe , vel cum aliis Principibus ac ſtatibus utrinq; ſancita habent , quoad omnia ſua Puncta , clauſulas & Articulos integra & in pleno robore ſuo permaneant, ita tamen , ut per ea præſens tranſactio Pacis nullum Præjudicium patiatur.

§. 12. Nondum vulnera obduxit cicatrix , necdum unius Anni elapſum ſpatium ab actu concluſæ Pacis ; & dum recens reverentia Pactorum & ſanctitas Fœderum obſervabatur , jam immemor præmiſſorum Suecia , quævis coſervandæ Pacis antidota in toxicum convertit ; quando infeſtum liberæ Polonorum Regum Electioni , in everſionem ſtatûs & Legum Cardinalium , per Legatum ſuum Comitem Todt , certum complicavit fœdus & de facto in Anno 1661. fidem obſtrinxit , authoraturos Suecos duodecim millium Exercitum , ad aſſerendam & opprimendam armis liberam in Polonia Electionem.

§. 13. Quis crederet unquam Suecos, projectâ recentium Fœderum religione , talia præſumſiſſe , ut contra Prærogativam liberæ Gentis Polonæ , in hoc Libertatis faſtigio conſtitutæ,

ſtitutæ, impiò & fœdifrago auſu conſpiraverint, atque in debellatis animis abſoluti ſceptri potentiam fundare voluerint ? Hunc primum ſinceræ ac fidæ amicitiæ produxit Suecia fructum , quem furor, odium & invidia producit : acſi parum fuiſſet , vibrato ferro viſcera Poloniæ ſcrutata, cædibus omnia profanata, Domus Nobilium, & vitâ cariores Dei immortalis & ſanctorum Aras, exſpoliatas fuiſſe ; niſi illa quoque principalis & maxima ab omni ævo coæva Polonorum Libertas , verè Pupilla , DEUM ipſum Tutorem habens, à Suecis ſubrueretur & , proculcato Nobilitatis Jure ac decore , liberis cervicibus grave ſervitutis jugum imponeretur : Accipe Poſteritas , quod poſt tua ſæcula narres ! Hæc erant molimina Suecorum, hæc rota magnarum cogitationum, quo ſuo facinore ſatis oſtenderant, quomodo erga liberrimum ab omni ævo Poloniæ Regnum propenderent.

§. 14. Erupit rurſus celatum virus pectore , & depoſitâ ſimulatæ Amicitiæ larvâ , extrema præſumſit Suecorum malignitas , dum poſt intentata pluries Illuſtriſſimo *Duci Curlandiæ* & Semigalliæ, Vaſallo ſacræ Regiæ Majeſtatis & Reipublicæ, pericula, illata damna intolerabilia, graves angarizationes & oppreſſiones [reſpectu quarum repetitæ ſupplices querimoniæ ad Thronum Anteceſſorum ſacræ Regiæ Majeſtatis deferebantur] eò demum proceſſit , ut ſublato omni Pactorum Olivenſium reſpectu, hoſtili modo , armata claſſe milite & tormentis bellicis inſtructa , Portum & Littora Ducatûs Curlandiæ [qui eſt Hæreditas Reipublicæ] violenter invaſerit & , nullo facinorum ſuorum tacta rubore , Naves Curlandicas cum enormi damno Illuſtriſſimi Ducis , & longè graviori præjudicio Reipublicæ interceperit; &

& diſtractâ protunc Poloniâ bello Turcico, ex vi ſacri Fœderis impunè Curlandiam infeſtaverit, liberum uſum Maris Balthici ad ſupremum Reipublicæ Dominium & Jus Majeſtatis, pari cum aliis Vicinis Jure ſpectantem negaverit, eâdemque violentiâ Naves Nobilium, latrocinium maris pro gloria habendo, plurimis vicibus rapuerit & tanquam prædam ac ſpolium abſtulerit. Quo ſuo nefario progreſſu palam & directè hoſtilitatem contra Rempublicam attentavit, Pacemque perpetuam Olivenſem violavit.

§. 15. Indigna, Dii boni! & quæ cælo fierent, & quæ Poſterorum memoriæ relinquerentur! Super gravem illum caſum ſenſibili motus alteratione Sereniſſimus JOHANNES III. Rex Poloniæ, compellavit eô nomine ſereniſſimum Regem Sueciæ, & indignitatem rei, manifeſtamque rupturam Pactorum exprobravit; ſed nulla tunc à Rege Sueciæ data ſatisfactio, multò minùs naves reſtitutæ, & Polonis bello Ottomanico implicatis, queri tum magis injuriam, quam ulciſci, & vim vi reprimere, illa tempora permittebant.

§. 16. Quis autem non concedet illam aggreſſionem apertam fuiſſe hoſtilitatem? Hoſtes enim non ſolùm æſtimantur, qui jam navali aut terreſtri prælio pugnam incipiunt, ſed pro talibus habendi, qui machinas admovent Portubus aut mœniis. Quis non videt, hoc unum Sueciam ſemper intendiſſe, quod Majores ejus tot jam volventibus annis pertentabant, ut Balthicum Mare ſui juris faceret; Volvebat hæc omnia *Guſtavus Adolphus*, agitabant Poſteri ejus, & jam ſingulis annis armatam claſſem ad littora Curlandiæ tranſmittebant, non ſine horrore & diſcrimine totius Curlandiæ & Semigalliæ, præſertim à tam periculoſo vicino, qui libertatem dominandi & latè regnandi cupiditatem omni Juri ſemper antepoſuit? Nec facile eſt pacatam degere vitam, qui violat factis commmunia Fœdera Pacis.

§. 17. Sequitur nunc

Articulus II.

Sit utrinq; perpetua oblivio & Amneſtia eorum omnium, quæ quocunq; modo locóq; ac quâcunq; Paciſcentium Parte, hactenus hoſtiliter facta ſunt, ita ut nec eorum, nec ullius alterius rei cauſâ vel prætextu, ulla pars alteri poſthâc quidquam hoſtilitatis aut inimicitiæ, ſpecie Juris aut viâ facti, inferat, aut per ſuos, alioſve inferri faciat. Hâc Generali Amneſtiâ gaudeant omnes & ſinguli, cujuscunq; ſtatûs, Conditionis & Religionis fuerint, ut & omnes Communitates, quæ ab utrinq; Partes hoſtiles ſecutæ ſunt, aut in hoſtilem poſſeſſionem devenerunt, nec ullis hoc bellum præjudicio & noxæ ſit, ſuis Juribus, Privilegijs ac conſuetudinibus Generalibus, tam in Eccleſiaſticis, quam in Civilibus Profaniſve, quibus ante hoc bellum gaviſi ſunt, ſed ijs in totum fruantur ſecundùm Leges Regni &c.

Quanta damna ſub tempus Sueticæ Jnvaſionis perpeſſa fuerit Polonia, nullô unquam pretiô æſtimanda, toti palam conſtat Orbi. Quæ enim Provinciæ? quæ Regiones erant? niſi cruentæ, expilatæ, & devaſtatæ; cum Gladiatores toto Orbe collecti, cædibus & incendiis ubique graſſando, cuncta in ſummam ſolitudinem redegiſſent, ut tàm ingentes ruinæ & detrimenta ſatiùs defleri, quàm compenſari potuiſſent; in pignus nihilominùs duraturæ Amicitiæ data ſunt perpetuæ oblivioni & æviternæ inſepulta Amneſtiæ, hâc ſolâ expreſſis verbis præcautâ indemnitate, ut omnis Jurium, Libertatum & Privilegiorũ prærogativa etiam iis

inviolata servaretur, qui in hostilem possessionem, cogente durâ illâ temporum & Fatorum necessitate, devenerunt.

§. 18. Non poterant enim Livones, Indigenæ Regni, in absolutam tradi servitutem, qui cùm anteactis seculis pulchrâ Libertate vigerent, tùm circa spontaneum ad Rempublicam Polonam recessum in Anno 1561. diplomate Sigismundi Augusti Regis omnes Immunitates & privilegia, ac inseparabilem unionem & consolidationem cum Corpore Regni & Magni Ducatûs Lithuaniæ, firmatam & assecuratam acceperunt, & insuper Sacramentô Juramenti per præfatum Divum *Sigismundum* Augustum præstiti, prærogativam Jurium suorum inviolabiliter stabilitam habuerunt: prout Juramentum ejusdem Regis Sigismundi Augusti, Ordini Equestri Ducatûs Livoniæ protunc solenniter factum, edisserit de tenore tali: *EGO SIGISMUNDUS AUGUSTUS DEI gratia Rex Poloniæ, Magnus Dux Lithuaniæ, Russiæ, Prussiæ, Masoviæ, Samogitiæ, Livoniæq; Dominus & Hæres, juro, spondeo & promitto, ad hæc sancta DEI Evangelia, quod omnia Jura, Libertates, Privilegia, immunitates Provinciæ Livoniæ, Ecclesiasticas & seculares, Ecclesiis, quoq; & spirituali statui, Archi-Episcopo; Episcopis, Principibus, Magistris, Capitulis, Commendatoribus, Advocatis, Nobilibus, Vasallis, Civibus, incolis, & quibuslibet Personis, cujuscunq; statûs ac Conditionis existentibus, per Imperatores Romanos, alios quoscunq; Reges, Duces, Principes, Ordinis Teutonici Magistros, & alios legitimos Magistratus illi Provinciæ & statibus concessas, manutenebo, servabo, custodiam & attendam in omnibus Conditionibus atq; Punctis. Omnia illicitè ab eadem Provincia alienata, aut per hos belli tumultus Moschorum avulsa, pro posse meo & conjunctarum Provinciarum mearum, ad proprietatem ejusdem Provinciæ armis sive Pactionibus recuperabo, aggregabo. Terminos ejusdem Provinciæ non minuam, sed pro posse meo diminuta & in potestatem hostium redacta recuperabo, defendam, dilatabo: sic me DEUS adjuvet, & hæc Sancta DEI Evangelia.*

§. 19. In hoc fundamento non solum Originalis Diplomatis Jurisjurandi Sacramenti, sed & subsecutarum Constitutionum in Comitiis Regni Generalibus, præsertim 1569. firmatis suis Juribus, Libertatibus & Privilegiis, sat abundè Provincia Livonica provisa fuit, & cui avulsa ex vi Juramenti præfacti & sacrosanctæ sponsionis restitui & aggregari debebant, nequaquam ipsa alienari, aut avelli à corpore Reipublicæ licitè potuit: cum Par in Parem in libera Reipublica, & æquali Statu, nullam habeat potestatem, nec tantum ullis commissionibus à Republica concessum fuisset alienandi Provincias, quæ Juris Publici essent: imò Fundamentales Regni id fieri vetent prohibeantque Leges, præcipuè verò *Constitutio* 1646. post redditum Trubecense Territorium Magno Moschorum Duci, Lege perpetuâ cavit, ne in posterum tales alienationes fierent, quæ & paritati Statûs Liberrimæ Gentis, & Capitulationi Pactorum Conventorum, tot Regum Poloniæ, de recuperandis, non alienandis, Provinciis è diametro repugnârent, tum præprimis Pars ipsa, de qua alienanda agitur, consensum suum præbere teneretur.

§. 20. His omnibus non obstantibus *Livonia*, quæ neque dari, neque accipi, salvâ Republicâ, poterat, in plenum Dominium Sueciæ tradita & resignata, cum ea tamen Jurium & Privilegiorum reservatione, ut supra in præfato Articulo

 expressum

expreſſum eſt. Hinc quam injurium in Rempublicam! quam Pactis contrarium inductum in illam Provinciam Deſpoticum Regimen? dum triſtem ſervitutem ſub gravi jugo gementes & querimoniis ſidera pulſantes deplorant Livones: alii Bonis, Fortunis & Honoribus mulctati, alii moti ſuis ſedibus dura tolerant exilia, alii rigidiſſimis carceribus conſtricti, aut exquiſitâ carnificinâ lacerati extrema ſubiêre ſupplicia. Patiuntur perinde vim Pacta Olivenſia, excitatur inter cineres jurata fides Prædeceſſorum Sæ. Ræ. Mtis. nec Manes eorum conquieſcere poſſunt, inviolabilia Regum Diplomata, & ipſæ Leges Regni peſſumdatæ & violatæ, neque aliud Livonibus reliqum, quam tenere Libertatem, aut mori ante ſervitium.

§. 21. Non ea Sereniſſimi Johannis Caſimiri Regis Poloniæ inclementia, qui & hoſtiles Partes ſecutis pœnas Rebellionis non tantum indulſit, ſed & Jura intacta, juxta præſcriptum Pactorum, ſervavit &, quod omnem ſuperat bonitatem, illuſtre ad omnem venturam Poſteritatem dedit exemplum memorandæ æquanimitatis, cum juxta Articulum III. infra expreſſum, ſolo amore Pacis, tam Regno Hæreditario Suetiæ, quam & Avitis Bonis ceſſit & renunciavit, quò firmiùs Suetiam connecteret Poloniæ, perpetuamque inviolabiliter radicaret Pacem. Utinam Suecis ſimilis moderatio & abſtinentia alieni fuiſſet, profectò non tantum bellorum Terris omnibus geſtum fuiſſet, neque plus hominum ferrum & arma, quam naturalis Fatorum conditio abſumſiſſet.

Articulus III.

Sereniſſimus & Potentiſſimus Princeps ac Dominus, Dominus Joannes Caſimirus, Rex Poloniæ, pro ſe ac Hæredibus, Poſte-

rísq;

risq; ſuis, amore Pacis, vigore hujus Inſtrumenti Pacis, ſolenniter ex nunc & in perpetuum renuntiat omnibus prætenſionibus in Regnum Sueciæ, ac Magnum Principatum Finlandiæ, & alias ipſis ſubjectas Provincias, Regiones, Ditiones, Civitates, Caſtra & munimenta, ſive hæc omnia nuper, ſive ab antiquo acquiſita ſint, nec non in Bona Avita in Regno Sueciæ dictisq; Provinciis ſita, in Regnum Sueciæ dictasq; Provincias & Bona, præſentibus & futuris temporibus nihil quidquam prætenſurus.

§. 22. Aſt non intra hos terminos ſubſtitit aliena appetens Suecorum aviditas, & quæ Regna ac Imperia ereptum ibat, jam ipſam Regni Provinciam Livonicam trans Dunam, & Partes cis Dunam ſine ſcitu & conſenſu Ordinum Livoniæ, ut ſupra indigitatum eſt, in volentibus Fatis, protunc eripuit Reipublicæ & fermè extorſit, licet ſi nullum unquam legitimum ſolidumque Jus ad Livoniam habuerit, in quo prima veſtigia Anteceſſores ejus per hoſtiles irruptiones impreſſerunt & demum, intervenientibus Induciis, poſſeſſioni per ſolam uſurpationem inſtiterunt.

§. 23. Sed eò infelicitatis deventum erat, ut Ordines & ſubditi in Livonia per Pacta Olivenſia obedientiæ vinculo & fidelitatis Sacramento exſolverentur. Attamen Ordines Livoniæ à Juramentis Regum, Pactis Conventis & obligatione totius Reipublicæ, ſtipulatæ defenſionis & inſeparabilitatis, Regem & Rempublicam Polonam non exſolverunt, imò adhuc firmiter hæret Sacra Regia Majeſtas & Reſpublica nexu præfatarum obligationum, & cum magnitudine injuriarum, oppreſſionum & gravaminum preſſos & afflictos fractis Juribus, Privilegiis atque Immunitatibus ſub illa dura tyrannide interire videat, quid juſtius? quam oppreſſos ſublevare, & propriis Civibus viam pandere, Legibus-

que

que Divinis & humanis inhærendo, quæ injustis Dominis ac Tyrannis scelus & nefas agentibus nequaquam parendum decernunt, grave jugum Concivium & quondam Confratrum suorum armis excutere, & Throno Regni hujus (à quo illicitâ alienatione exciderant) Jure Postliminii restituere, redintegrare & consolidare? Beatas fore Respublicas, in quibus aliorum injurias suas quisque æstimat.

§. 24. Obligatur ad hæc Sacra Regia Majestas ex conscientia & vinculo Juramenti, circa felicem suam inaugurationem solenniter præstiti, tenetur ad vindicias violatorum Pactorum, ob non servatas Leges & Libertates Livonibus, ne desperatis auxiliis Liberationis suæ [quod DEUS avertat] alium quærant & inveniant Protectorem & Dominum, cum insigni & irreparabili damno Reipublicæ & metuenda Fatali consequentia: ne ex eodem assumto Protectore major quandoque hostilitas consurgere possit.

§. 25. Elici ex eodem Articulo non minùs potest alia enormis læsio Pacis perpetuæ & gravis Reipublicæ offensio, postquam Suecia non tantum Commissionem dislimitationis Livoniæ cum Commissariis Reipublicæ in spatio quatuor septimanarum in Pactis præscriptam protelavit, distulit & tandem elusit, sed ultra præfatam enormem avulsionem Livoniæ Septentrionalis, & terminos usurpatæ sub Induciis possessionis, nec deoccupatas certas Præfecturas in Semigallia, Illustrissimo *Duci Curlandiæ* adhuc tria milliaria fundi Reipublicæ temerè & injustissimè ademit, atque imminutis Regni terminis, pro suo arbitrio, in summum Reipublicæ contemptum, non requisitis, neque expectatis Commissariis Regni Poloniæ, limites determinavit, signa metalia posuit, nuper ipsum Portalitium Dünemunda, ex alia parte Dunæ

Dunæ fluvii in solum Curlandicum transtulit & reposuit, cuncta in opprobrium Nominis Poloni & convulsionem Pactorum dirigendo, prout edocet

Articulus IV.

Serenissimus Rex & Status Ordinesq; Regni Poloniæ Magniq; Ducatus Lithuaniæ à modò & in perpetuum cedunt vi hujus Pacificationis Serenissimo Regi Sueciæ ejusq; successoribus, Regibus Regnoq; Sueciæ, omnem illam Livoniam Trans-Dunanam, quam Suecia hactenus per tempus Induciarum tenuit & possedit, ut & Partes cis-Dunanas omnes, & Insulam Runen in Mari sitam, quas per idem tempus Induciarum Suecia tenuit & possedit, nec non quidquid Juris Regibus & Reipublicæ Polonæ in Esthoniam & Oseliam hactenus ullô modô competere poterat. Atq; hæc quidem omnia & singula cum omnibus suis pertinentiis, Terrestribus & Maritimis, Urbibus, Arcibus, Propugnaculis, Bonis & Proventibus, nec non Juribus, Jurisdictionibus, Regalibus & superioritatibus tam in Ecclesiasticis, quam in Politicis, nullis penitus exceptis, in plenum Dominium & proprietatem Regum Regniq; Sueciæ transferunt, Ordinesq; & subditos in illa Livonia, ejusq; recensitis partibus, omni erga Regem & Rempublicam Polonam obedientiæ vinculo & fidelitatis Sacramento exsolvunt, nihil unquam eos in dictam Livoniam ejusq; pertinentias posthac prætensuri, cis Dunam autem Serenissimi Reges Regnumq; Sueciæ, non ulteriùs, quam hactenus, fines suæ possessionis in Curlandia aut Semigallia promoveant, aut servitutes à subditis Illustrissimi in Curlandia Ducis exigant, aut ullum jus ligandi, aliudve quodvis in Curlandia aut Semigallia prætendant. Commissari verò ad declarandos & determinandos ab utraq; parte fines abutrinq; deputabuntur, & Commissio hæc intra quatuor septimanas, à sub-

subscripto Tractatu inchoetur, & intra duas expediatur &c.

Ecce, quam evidenter Suetici contra Pacta progressus enormitas elucescit! nec unquam illi voluntatem Regnum Poloniæ lacessendi, discerpendi & lacerandi, sed occasionem defuisse, in confesso est.

§. 26. Majus verò vulnus Reipublicæ, dedecus huic Regno inflictum, quando post sancitam in Comitiis Generalibus 1690 erectionem Portûs & Civitatis *Polanga* in Ducatu Samogitiæ, ad littora Maris Balthici, idque operâ certæ societatis Anglicanæ perficiendum, quò minùs ad effectum perduceretur, variis modis & comminationibus impedivit, & in alieno Regno ac Dominiis partem sibi Imperii arrogavit, immissisque Speculatoribus & Architectis militaribus, clandestinè situm loci illius delineari fecit, non sine manifesto hostilis animi indicio & præconcepta insidiarum contra Rempublicam meditatione. Denique Naves Polangam commeantes arestari & sequestrari fecit, neque priùs dimisit, nisi se se ingenti lytro redemissent, quibus posthàc liberam navigationem interclusit, præfatamque societatem Anglicanam continuis pressuris, molestiis, mercimoniorum d reptionibus & impendentibus periculis ac minis dispersit, ad incitas redegit & ad deserendum opus illud tam utile & proficuum toti Regno, & Magno Ducatui Lithuaniæ compulit & coegit, ac cum summo & inæstimabili damno abominabilem desolationem loci illius tam pulchrè funiati causavit.

§. 27. Hæcne Pactorum, quæ sanctè coli & custodiri debebant, observantia? hæcne fidæ sinceræ Amicitiæ documenta? talesnè fructus perpetuæ Pacis Olivensis? Procul

hæc

hæc à Polonis invidia & malignitas, qui pro stabilienda inter utrumque Regnum optima confidentia, plura indulsêre, quàm dêbuerunt, sicut explicat

Articulus V.

QUò favorem Commerciis & Navigationi Sacra Regia Majestas Poloniæ contestetur, signa nautica in Domesnes & Luserochrt exstructa consistere permittit. De ratione verò conservationis & manutentionis eorundem convenietur à Suecis cum fundi Dominis; nullo inde Jure aut prætensione Regni Sueciæ in fundos dictos, aut Territorium Piltinense, enascente aut enascituro

§. 28. Profectò tot hostilia, tam multæ & magnæ injuriæ à Suecia patratæ, nisi dolorem Sacræ Regiæ Majestatis exacuissent, & patientiam tot annorum spatio lassatam devicissent, non accederet ad Decretorium stylum, & vindicanda hæc damna ac præjudicia, & contemtum inclytæ Gentis Poloniæ, cujus sibi tradita tutela, non servitus. Quod si quid unquam adversùs Religionem Pactorum emerserit, non secus quàm suo proprio commovetur periculo, & omnem felicitatem publicam suam esse reputat. Tantò autem majori Zelo & ardore fertur Sacra Regia Majestas, quantò propiùs intelligit omnia eousque temporis per Suecos impunè gesta & pertentata.

§. 29. Obtendit olim *Carolus Gustavus* Rex Suecorum fædifragæ irruptioni in viscera Regni Poloniæ certos prætextus, in illo Commento brevis & præliminaris enumerationis Causarum, Bothium Colonellum cum militaribus Copiis Provincias & Ducatus Regni Poloniæ, ad infestandam armis Livoniam, connivente aut instigante Rege Poloniæ

Uladis-

Uladislao IV. pervasisse, quod tamen ipso fatente tantum abfuit, ut credi posset. Allegavit similiter, Krokovium Cæsariani Exercitûs Ducem per Poloniam in Pomeraniam transiisse, & rursus improviso & irremediabili transitu per Poloniam rediisse, seseque discrimini subduxisse, quodà parte Polona in illo insperato eventu minimè arceri aut averti potuit, cum loca omnia & confinia præsidiis nudata fuissent, neque Regem & Rempublicam hæc impostura, ac si ultrò concessi transitus & reditus, quem casus dederat, mentaliter objecta gravare potuit.

§. 30. Quàm longè præstat violentus & temerarius in Anno 1678. transitus Generalis Horn cum Exercitu Suetico per Curlandiæ & Samogitiæ Ducatus contra Serenissimum Electorem Brandeburgicum, perpetuum Fœderatum Regni Poloniæ, abruptis Pactis Olivensibus, inscio & insalutato protunc Rege Poloniæ, præsumtus & effectuatus, quàm veriùs ab omni æquitatis ratione abhorret, tot ingentia damna, nullis ordinatis rationibus itinerum, per militarem licentiam & extorsionem intulisse, cuncta rapinis ac violentiis pervia fecisse, nec ullam injuriatis & querulantibus satisfactionem præstitisse, prorsus hostiliter cum summa depopulatione Regionum perrupisse, & gravem incussisse metum Provincialibus, unde super agrorum vastitatem, Colonorum ruinam, attritas opes Nobilitatis, & causatam solitudinem, afflictorum lachrymæ personuêre.

§. 31. Pudet referre tot insultibus & præjudiciis, & his indecoris, continuo tenore fluentibus affectam Rempublicam. Sed quid hæc altum tumens Suecia & felicitatis suæ modum ferre nesciâ consideraret? quæ nec Pactis Olivensibus Articulo XI. disponentibus, grandia debita per Duces & Officia-

Officiarios Bellicos Torunii & Elbingæ contracta, præfatis Civitatibus non tantùm bonâ fide, prout conventum erat, exsolvit, sed realem & effectivam satisfactionem, per exquisita diverticula & artificiosas ad inventiones suas elusit, Pactisque ipsis in Præfato Articulo infra expresso contravenit.

Articulus XI.

Debita inter utrinq; Partis Subditos & Incolas, tum etiàm à Ducibus & Officiariis belli ubicunq; contracta, utrinq; bonâ fide solventur &c.

§. 31. Justa desunt verba dolori super constrictam & coarctatam Commerciorum libertatem, ingemiscunt Incolæ sub intolerabili novorum vectigalium onere, verè sanguisugis pressuris, spretâ authoritate Pactorum, quæ Articulo XV. disertè obloquuntur:

Articulus XV.

Commercia pristina sint libera & non impedita, inter utrumq; Regnum Poloniæ Magnumq; Ducatum Lithuaniæ, & Sueciæ subjectas illis Provincias, Subditos & Incolas, tàm terrâ, quàm mari, & in veteri usu atq; exercitio, quo fuerunt tempore Induciarum, conserventur. Imprimis sit liberum Commerciorum exercitium, liberaq; defluitatio mercium per fluvium Dunam & Bulderaviam Subditis & Incolis Regni Poloniæ, Magniq; Ducatûs Lithuaniæ, & Poloniæ Curlandiæq; ac Semigalliæ, cum Subditis Incolisve Livoniæ Sueticæ, & vice versâ subditis Incolisq; Regni Sueciæ & Livoniæ Sueticæ sit liber commerciorum usus per eadem flumina, cum Subditis Incolisq; Poloniæ, Lithuaniæ Polonicæ & Curlandiæ Semigalliæq;. Telonicorum verò & vectigalium in flumine Duna & Bulderaa, ut mariti-

 morum

morum in Livonia, eadem ratio, & in iisdem tantùm locis ab utraq; Parte inpoſterum ſit, uti, & ubi tempore Induciarum & ante hoc ultimum bellum fuit. Majoris quoq; Poloniæ Incolæ cujuscunq; conditionis ſint, ſive terrâ, ſive aquâ commercia ſua exercentes, nullis novis Teloniis & gabellis Stetini onerabuntur. Civitas quoq; Gedanenſis, & aliæ Pruſſiæ Civitates, in Regno Suetiæ & ſubjectis Provinciis illi gaudeant eâ libertate Commerciorum & vectigalium, quâ gaviſæ ſunt ante noviſſimum bellum.

§. 33. Nihilominùs non Fœdus ſanctum, non metus infringendorum Pactorum continuit Suecos in Officio, quin turgentes ſuas cupiditates per diſpendia rei Polonæ explerent, & graviſſima tàm ſuper Curlandicas Mittavienſes, per fluvium Bulderaa Rigam devectas, quàm & Moſchoviticas merces, telonia ſtatuerint, & ultra omnem juſtitiæ rationem, crudelem impoſuerint exactionem, ſummo Polonis oneri, qui tanquam ultimi conſumentes, aucto pretio hæc omnia ſuſtinere & proprio ære eluere debent &, quod minimè ferendum eſt, merces & frumenta Palatinatuum Albæ Ruſſiæ, Magni Ducatus Lithuaniæ Dunâ flumine Rigam venientia, quotannis, miſerandum in modum, pro libitu taxata, novo genere Decimarum aggravata, aliisque injuriis & extorſionibus, non Chriſtiano modo onerata, experta quotannis illorum Palatinatuum Nobilitas, ſenſit non ſine amaritudine doloris ex lucro ceſſante & damno emergente, pigebatque Nobilem Populum dare tali modo tributa externo Principi, quæ nunquam conſueverat, & tàm contra Pacis leges opprimi, quàm ad extrema per illam tributariam impoſitionem enervari ac ad medullas eviſcerari, dolendum prorſùs & indignum quis dubitet?

§. 34. Acceſſit ad cumulum malorum & præjudiciorum Reipublicæ *ſolidaria moneta Schillingorum* Rigæ Anno 1667. in ſumma quantitate cuſa & conflata, falſôque Poloniæ ſtemmate fabricata, verè ærugo Reipublicæ, quæ totam infecit Lithuaniam, negotiationes, quibus Regna floreſcunt, afflixit, commercia cum vicinis diſtraxit, & opes Regni, aurum & argentum, vili pretio exhauſit, non alio fine, quàm ut Rempublicam penitus exinaniret, utque aliquando fortioris eſca fieret infirmior.

§. 35. Neque omittenda eſt *Poſta Suetica*, non Pactis Olivenſibus conceſſa, non ullâ authoritate Legum fundata, temerè & indebitè per Ducatus Curlandiæ & Samogitiæ diſpoſita & ordinata, in grave præjudicium Jurium Regalium & Reipublicæ. Nil tale Majores Noſtri viderunt, nil ſimile in Exteris Gentibus practicari conſtat, cum nullus Regum ac Principum in propriis Dominiis talia unquam permiſerit in maximum ſummi Imperii detrimentum.

§. 36. His omnibus & ſingulis expoſitis, Chriſtiani Orbis eſto judicium, quàm graviter & enormiter Corona Sueciæ, tot repetitis vicibus æternum Fædus Olivenſe ruperit, fregerit & de facto violaverit, et jam pridem, tanquam aggreſſor & infractor Pacis, beneficio eorundem Pactorum exciderit, & tàm generalem Guarantiam Sacræ Cæſareæ Majeſtatis & Sereniſſimi Electoris Brandeburgici in Artic. XXXV. quàm & perpetuam evictionem in Artic. XXXVI. Chriſtianiſſimæ Galliarum Majeſtatis, cujus ope ac ſtudio Pax Olivenſis promota & ad optatum finem perducta fuit, per ſupraſcripta attentata ſua læſerit & juſtam vindictam incurrerit, prout hæc omnia uterque Articulus pleniùs elucidat.

Articulus XXXV.

QUò firmior, ſtabilior & ſecurior Pax hæc coaleſcat, & ab omni Parte intemerata duret, promittunt ſupra memoratæ Partes Paciſcentes omnes, tàm Principales, quàm Fœderatæ, ſe hanc tranſactionem & Pacem, omnesq; ejus Articulos, Capita & Clauſulas, ſanctè & inviolabiliter ſervare velle & debere &, ne inpoſterum violari queat, ſe invicem ad Generalem Guarantiam & evictionem mutuam ac defenſionem reciprocam omni ex parte obſtringunt, hiſce, quàm fieri poteſt, firmiſſimè ſpondentes, ut ſi contingat unam Partem ab altera, vel plures à pluribus, Terrâ vel Mari, bello contra hanc Pacificationem impeti, Aggreſſor ipſo facto pro Infractore hujus Pacis ab omnibus habeatur, ejusdemque beneficio excidat, & tum altera reliquæq; Paciſcentium Partes Parti læſæ, ad ſummum intra duos Menſes à requiſitione Partis læſæ, eidem communibus armis aſſiſtere & bellum tamdiu contra Aggreſſorem proſequi, donec Pax communi omnium Partium conſenſu reſtituta fuerit, invicem teneantur.

Articulus XXXVI.

CUm autem pro majori ſecuritate hujus Pacificationis, tàm Sereniſſimus ac Potentiſſimus Rex Sueciæ, ut & Sereniſſimus Elector Brandeburgicus, poſtulârint, ut Sereniſſimus & Potentiſſimus Princeps ac Dominus, Dominus LUDOVICUS XIV. Galliarum & Navarræ Rex Chriſtianiſſimus, cujus ope ac ſtudio inter præmemoratos Sereniſſimos Reges, & Sereniſſimum Electorem Brandenburgicum Pax promota & mediatione ad optatum finem perducta eſt, executionis & obſervationis illius inter eosdem Fidejuſſor exiſteret, Sacra Regia Majeſtas Chriſtianiſſima poſtulationibus ac Votis illorum annuens, eôdemq; animô pacis hujus per-

perpetuitatem exoptans, quô eam procuravit, pro ſe ac Succeſſoribus Suis Regibus Galliæ ſpondet ac promittit, idq; per Illuſtriſſimum & Excellentiſſimum Dominum, Dominum Antonium de Lumbres, Legatum ſuum plenariis mandatis ad hanc Guarantiam cavendam inſtructum, ſe Executionem horum Pactorum, obſervationem ac perpetuitatem inter eosdem ſupra nominatos Principes omni meliori, quo fieri poteſt, modo, etiam armis, ubi amicabilia media non proceſſerint, aſſerturam. Et ſi quis eorum ſub hac Fidejuſſione comprehenſorum illa violârit, arma viresq; ſuas Parti læſæ ad ejus requiſitionem juncturam. Quod ut firmiùs omnibus conſtet, promittit dictus Dominus Legatus Gallicus, ſe Ratificationem Regis ſui ſuper hanc Guarantiam, eôdem tempore, quô ratihabitiones Pacis commutabuntur, extraditurum. Integrum quoq; erit Paciſcentibus omnibus, eandem Chriſtianiſſimi Regis Guarantiam & Fidejuſſionem ſuſcipere & alios quoq; in tempore Ratihabitionis ad idem Officii genus invitare & denominare Principes ac Poteſtates

§. 37. Diſſimulare equidem hanc manifeſtam Pactorum rupturam & toties intentatam hoſtilitatem præteritis temporibus debuit Reſpublica, partim domeſticis malis & turbis feſſa & involuta, partim flagrante bello Turcico diſtenta, donec exoptata affulgeret occaſio, ruptorum Pactorum debitas repetere pœnas & hanc iniquitatem ac inſolentem nimiæ potentiæ ferociam coercere, auxiliumque generalis Guarantiæ ad reprimendum & intra terminos modeſtiæ redigendum Aggreſſorem invocare. Metuendum enim erat, ne hoſtis fragili & fluxâ fide querimonias Noſtras ad ultionem anteverteret, aut occaſionem irruendi in viſcera Regni perinde ſumeret, quò magis compertum eſt ex allegatis ſuperiùs exemplis, eundem hoſtem tanto Terrarum Pelagique

que ſpatio disjunctum, contra Pacta & Inducias in Poloniam toties irrupiſſe, & circa memoratas præſtigias ac inania Cauſarum ultimi ſui belli Suetici, ipſam præcuſtoditionem juris Reipublicæ ad Inſulam Oeſeliam, Suecis à Dania vigore Pactorum Bromſebroenſium ceſſam, ex juſtis rationibus per Camerarium Bergk Regis Vladislai factam, pro futili prætextu obtendiſſe. Recondere itaque dolorem & injurias ſuas tantiſper ſubticere ſecurius duxit Reſpublica, quàm manifeſtare vulnera, quæ protunc neque palpari, neque curari aut medelam recipere à feroci hoſte poterant, multò minùs Evictores ſuos & Fidejuſſores, vigore Generalis Guarantiæ, contra Aggreſſorem & Turbatorem Pacis implorare, ut arma & vires eorum ſollicitari ſibi licuit, cum contra Orientis Tyrannum non ſine magno rerum ſuarum periculo res gereretur, & bella bellis accumulare minùs conſultum eſſet.

§. 38. At nondum à gravi & difficili bello Turcico, non ita pridem feliciter terminato, reſpiravit Reſpublica, nondum dulces Pacis delicias primis labris deguſtavit, & jam rerum novarum cupidine & odio præſentium, novum turbidi conſilii facinus & atrox intentatum aula Suecia; dum in alta Pace quieſcente Orbe Chriſtiano (cum ſe omni periculo defunctos Fæderati & Vicini crederent) graviſſimas *in Ducatu Holſatiæ*, per promotam ſuo modo & inductione *erectionem munimentorum*, non tuendi, ſed nocendi cauſâ, ingentes excitavit turbas, & contra Sereniſſimum Regem Daniæ & Norvegiæ, perpetuum Colligatum Sacræ Regiæ Majeſtatis & Reipublicæ Poloniæ, in deteſtandam, nec jam ampliùs tolerandam erupit audaciam. Exhorruit vicinum fatum Sacra Regia Majeſtas, prævidens & altiùs ſuſpiciens hæc Suecorum meditamenta, tum ultrò citròque irritatam Pa-

cem,

cem, convulſa Pacta Dano-Suetica, Pace Olivenſi ſanctè comprehenſa & ſtabilita, tantò ſenſibiliùs commota fuit, quantò propiùs ex illa altiſſima Orbis Chriſtiani ſpecula, cui Polonorum Regum Thronus ſuperimpoſitus, obortam ab Aquilone tempeſtatem conſiderat &, quorſum res iſta vergeret, ſublimi expendit cogitatione: Poſtquam enim bellico apparatu perſtrepit Septemtrio, onerantur claſſibus maria &, ſiquid uſpiam eſt virium, in extremum confœderati Regis & Regni Daniæ armari cæpit excidium.

§. 39 Quis hæc Suecorum deſtinata periculi plena non averteret? qui ab omni hominum & geſtorum memoria nihil aliud egerunt, quàm ut, everſo Regno Daniæ & Norwegiæ, oppreſſa Polonia, abſolutum Maris Balthici & Monarchiæ Septemtrionalis Dominium, & integram Commerciorum poteſtatem ſibi firmarent, quò magis Orbi Chriſtiano prædominari poſſent. Hinc manifeſta Fœderatorum à multis Sæculis ab invicem Regnorum ad bellum gerendum provocatio, & ad mutuam defenſionem ſuprema impoſita neceſſitas, ex vi perpetuæ Colligationis Pactorum 1564. 1565. directè adverſùs Sueciam inter coronas Poloniæ & Daniæ in perpetuum initorum, tum & poſterioris Confœderationis de Actu & dato Hafniæ die 18. Menſis Julii anno Domini 1657. initæ, cujus tenor ſequitur talis:

Sereniſſimi & Potentiſſimi Principis ac Domini, Domini JOHANNIS CASIMIRI, Regis Poloniæ, Magni Ducis Lithuaniæ, Ruſſiæ, Pruſſiæ, Maſoviæ, Samogitiæ, Livoniæ, Smolenſciæ, Czerniechioviæq;, nec non Suecorum, Gothorum, Vandalorumq; Regis Hæreditarii, Domini mei Clementiſſimi, Regniq; Poloniæ internuntius Extraordinarius, Ego infraſcriptus Subdapifer Cracovienſis, intimusq; Regiæ Cameræ Familiaris,

Tobias

Tobias Morsztinius, notum testatumq; facio, quod sicuti à multis retrò annis Regibus Regnoq; Daniæ pervetusta & intimior intercessit amicitia atq; eidem non solùm corroborandæ, sed & arctiori Fœderum nexu adaugendæ commodum acciderit, quod Mandato & Nomine Sacræ Regiæ Majestatis Poloniæ in Aula Serenissimi & Potentissimi Principis ac Domini, Domini FRIDERICI III. Daniæ, Norvvegiæ, Vandalorum Gothorumq; Regis, Ducis Slesuici, Holsatiæ, Stormariæ, Dithmarsiæq; Comitis in Oldenburgo & Delmenhorst, sufficienti potestate instructus existens, promtusq; transigendis, quæ sequuntur, negotiis me obtulerim, Ita quoq; dicta Sacra Regia Majestas Daniæ, infra scriptis Deputatis Commissariis, Generosis D. D. Regni Daniæ Senatoribus, dicti Regni Aulæq; Magistro & Supremo Thesaurario, Kallundbergi ac Monæ Præsidibus, Joachimo Gerstorff in Tundbyk olim, Equiti, Petro Reedtz in Pygestrup, pari & sufficienti potestate munitis, clementissimè conjunxit, ut perpensis & consideratis unà iis, quæ pro roboranda amicitia mutua, & pro utriusq; Status salute & incolumitate præsentis temporis, ac rerum circumstantiis convenientissima judicarentur, certi quid de iis statueremus, atq; sub Articulis quibusdam mutui Foederis comprehenderemus. Quamobrem de infra scriptis negotiis, post sedulam eorum deliberationem, sequenti ratione convenimus: I. Erit inter Regem Regnumq; Poloniæ ab una, & Regem Regnumq; Daniæ Norvvegiæ ab altera Parte, vera & sincera Pax & amicitia, ita ut neutra Pars alteri incommodum ullum, aut detrimentum, nec per se, nec per alios inferat, aut inferri faciat, semet invicem bonâ fide & candido affectu complectantur, & alter alterius commoda promoveat, damna verò & detrimenta, quantum in ipsa erit, impediat & avertat.

II. Utri-

II. Utriusq; partis Subditi & Vasalli eandem Pacem & Amicitiam inter se colent, & ubiq; locorum, ubi sibi obviam facti erunt, tàm per terram, quàm per mare, non modò ab omni læsione & injuria invicem abstinebunt, sed & omnem benevolentiam & amicitiæ officia alter alteri mutuò exhibebunt.

III. Utriusq; Regis Subditis liberum erit, alterius Provincias, Emporia, Portus, flumina cum mercibus suis tàm terrâ, quàm mari adire, sine ullo impedimento ubiq; versari & negotiari, dummodò consueta vectigalia solvant, ita tamen, ne Leges & Statuta Provinciarum, quibus aliæ Nationes omnes subjacent, ullo modo violentur & infringantur, præsertim quod attinet Insulas & Portus quosdam ad Regnũ Norvvegiæ spectantes, in quibus ne ipsis subditis Regiis negotiari licet absq; speciali Regis indulto & privilegio.

Quandoquidem Universo Terrarum Orbi perspectum sit, Suecorum molimina & conatus omnes eò dirigi, ut fines Imperii in Vicinorum detrimentum ac oppressionem dilatent, Dominiumq; Maris Balthici sibi solis vindicent, quæ ex recenti in Regnum Poloniæ, & præsenti in Regnum facto hostili impetu satis liquent, eapropter Serenissimus Rex Poloniæ, & Serenissimus Rex Daniæ ac Norvvegiæ, magnoperè desiderantes incommodu malisq;, quæ inde exoriri possunt, occurrere, convenit, ut inter summè memoratos Reges sincerum & inviolabile sanciretur Fœdus hoc modô:

IV. Erit inter Regem Regnumq; Poloniæ &c & Regẽ Regnumq; Daniæ &c. amica & stabilis confœderatio adversus Sueciæ Regem, per provincias Regni sui finitimas terrâ mariq; bellô persequendũ.

V. Ad Confœderationem hanc Reges, Principes, Respublicæ ac Civitates, quorum omnium quidquam interest, quippe honestis Conditionibq patent, non solùm admittentur, sed & invitabuntur, nominatim Sacra Regia Majestas Hungariæ, Magnus Dux Moschoviæ, Ordines Generales Fœderati Belgii & Serenissimus Elector Brandeburgicus.

VI.

VI. Neutri Parti sit liberum, trium annorum post Foederis hujus confirmationem spatio Pacem, Inducias, sive armistitium aliquod tractare, & multò minùs concludere, cum Suecis, inscio vel non incluso altero, qui includi ac comprehendi velit ac desideret.

VII. Fida & sincera Amicitia mutuaq; societas inter summè memoratos Reges futura est. Insuperq; pro viribus & quantum fieri poterit, altera alterius partis commodo, incolumitati & securitati inserviet consuletq;. Quemadmodum etiam in contrarium Regem Sueciæ, utriusq; hostem, damnoq; ac detrimento quocunq; afficient, & omnibus Copiis viribusq; aggredientur.

VIII. Inposterum quicunq; invadetur à Suecis, ab alio succurratur, ita ut si Pax vel Induciæ semel concludantur, & Rex Regnumq; Sueciæ, ex quocunq; prætextu, directè vel indirectè, aggredietur Reges & Regna Poloniæ & Daniæ, in Provinciis, Terris & locis eorundem, ut Rex & Regnum injuriâ affectum in bellum descendat, obligabitur etiam Rex & Regnum confœderatum ad apertum bellum descendere contra Suecos; neque Pacem posteà tractare vel concludere, nisi ex communi consensu.

IX Quod si contingat, ut alterutrum Regnorum Poloniæ & Daniæ cum Suis Provinciis liberetur ab Exercitu Suetico, totæq; vires ejusdem hostis transferantur contra unum ex prædictis Regnis, obligabitur alterum Regnum confœderatum ad ferendas suppetias, quæ ex Parte Poloniæ per Exercitum terrestrem, ex parte verò Daniæ per Classem Maritimam armatam præstabuntur.

X. Cum verò Rex Sueciæ violatâ inter Coronas Septemtrionales nuper factâ & utrinq; solenniter confirmatâ Pace Exercitu suo, præter omnem exspectationem, in Provinciam Seelandiæ irruperit ejusdemq; Metropolim ex omni aditu clauserit, Rex Poloniæ competentibus & satis idoneis Copiis Regi Daniæ sine

mora auxilio venire obligabitur, cujus respectu similiter Serenissimus Daniæ Rex Portui Gedanensi contra infestam Suecorum aggressionem, si quando hæc evenerit, classe armata succurrere.

XI. Tractatus hic intra duorum Mensium, ab hoc die numerandorum, spatium à Sacra Regia Majestate & Senatoribus Residentibus Regni Poloniæ ab una, & Sacra Regia Majestate & Senatoribus Regni Daniæ ab altera parte approbabitur & confirmabitur, eodemq; tempore tradetur & permutabitur utrinq; prædictus Tractatus. Et Sacra Regia Majestas Senatusq; Poloniæ obligabuntur, specificatas clausulas ejusdem in proximis Comitiis Generalibus Regni à dicta Sacra Regia Majestate Poloniæ & omnibus Ordinibus Regni insuper confirmatum & approbatum fore. Dictus tamen Tractatus intereà temporis ab utraq; parte fideliter & ex omni parte observabitur. In quorum omnium evidentiam & robur conscripta sunt bina hujus Tractatûs & Fœderis ejusdem tenoris exemplaria, quæ invicem tradita Nos supra nominati propriis manibus subscripsimus, & Sigillorum Nostrorum impressione munivimus. Hafniæ die ut supra. Tobias Morsztyn (L. S.) *Joachimus Gerstorff* (L.S.) *P. Reedtz* (L.S.)

§. 40. Quam quidem Colligationem Universa Respublica in Comitiis Regni Generalibus Anno 1658. confirmavit & roboravit titulo:

Approbatio Pactorum cum Serenissimo Rege Daniæ.

Similiter cum sua Majestate Daniæ Pacta per Generosum Tobiam Morsztyn Subdapiferum Cracoviensem, Aulicum nostrum, Nostro & Reipublicæ Nomine Acta & data Hafniæ die

18. Julii Anno 1657. inita & constituta, in omnibus eorundem ligamentis & conditionibus, authoritate præsentium Comitiorum approbamus.

§. 41. Dederunt insuper perenne robur eidem Colligationi Pacta Tractatûs Olivensis in Articulo I. supra inserto, de servandis Pactis & Confœderationibus inter Paciscentes, & præsertim in

Articulus XXXI.

Cum verò ad stabilitatem hujus Pacis plurimum intersit, ut universaliter componatur & inter omnes belli hujus socios securitati Commerciorum plenè prospiciatur, ideò licet controversiæ, quæ Serenissimo Regi Regnoq; Sueciæ cum Serenissimo Rege Daniæ intercedunt, hic commodè decidi non potuerint, & in ipsa Dania cum spe successûs tractentur, nihilominùs conventum est, uti Serenissimus Daniæ & Norvvegiæ Rex ejusq; Regna & Ditiones in hoc Tractatu, conclusa in Dania Pace, comprehendantur, ita ut ea omnia, quæ inter altè memoratos Sueciæ & Daniæ Reges conclusa & constituta fuerint, pertinere censeantur, salvo per omnia ipso Tractatu in Dania inter utrosque Reges & Regna concluso vel concludendo.

§ 42. Juravit ad hæc Sacra Regia Majestas Poloniæ, & solennissimè in Pactis Conventis Ordinibus Regni sese obligavit, Pacta & Fœdera cum Vicinis inviolabiliter manutenere, observare & renovare velle.

§. 43. Quapropter exacto judicio res ponderantibus facilè assequi, utrùm Sacra Regia Majestas Poloniæ ex vinculo præfatæ Colligationis, sibi & toti Reipublicæ incumbentis, & ex obligatione antiquissimorum Pactorum & Confœderationum, ob insignem Poloniæ à Dania novissimè navatam operam,

operam, totamque molem belli Suetici in se derivatam, & florentissimas ereptas Provincias, videlicet Scaniam, Blekingiam, Hallandiam & Præfecturam Bahusiensem, aliasque amplissimas Regiones, inter ancipitia ista & in dies à Sueco infestiora, non teneatur subvenire aperto bello Serenissimo Regi Daniæ, & omnibus modis vim vi propulsare, diversionem facere, nec præsentia duntaxat, sed & futura intueri, siquidem etiam Pacta ipsa Olivensia communem Regnorum Poloniæ & Daniæ Pacem & caulam esse voluerunt.

§ 44. Subeunt adhuc calamum injuriæ Sacræ Regiæ Majestati Poloniæ à Suecia, contra jura honestarum Gentium & ipsam propinqui sanguinis necessitudinem, grandi cum ignominia illatæ. Quamprimùm enim Sacra Regia Majestas post felicem sui in Campo Electorali Inaugurationem, in primo Regni hujus aditu, fidam & sinceram Regis Sueciæ amicitiam sibi conciliare voluit, eôque motivô Ablegatum suum indilatè Stokholmiam expedivit, non tantùm votis & expectationi Sacræ Regiæ Majestatis non respondit Suecia, sed cum summa indignitate Sacræ Regiæ Majestatis Ablegato repulsam dedit, eundemque insalutato Rege Sueciæ retrovertere fecit, certissimum radicatæ in pectore hostilitatis prodente documentum, & indubitatam in quovis adverso casu contra Sacram Regiam Majestatem & Rempublicam infensæ infestæque Viciniæ suæ malevolentiam.

§. 45. Verùm potuit justâ lance rependere Sacra Regia Majestas Poloniæ & pari contemtu Ablegatum Sueticum, *Generalem Velling*, veriùs speculatorem ad exploranda Regni negotia immissum, tractare, sed cum probè noverit Sacra Regia Majestas, jus Legatorum Divinô humanôque velatum præsidiô, cujus tàm sanctum & venerabile nomen esse debet,

debet, ut non solùm inter vicinorum Jura, sed & hostium tela incolume versetur, idcircò præfatum Sueticum Ablegatum Velling non solùm convenienti dignatione excepit, sed & Aulam suam comitantem omni benevolentiæ genere cumulavit ac, plus quàm Civilia agitantem, summa cum patientia toleravit. Non latebant Sacram Regiam Majestatem clandestinæ ejus machinationes, perniciosa molimina & turbidæ ad concitandam inter Status diffidentiam pactiones, tum sinistræ sparsæ insusurrationes, quæ in publicum Reipublicæ malum facilè redundare poterant. Dissimulavit hæc omnia Sacra Regia Majestas pro congenita sibi æquanimitate, neque collidendæ inter utrumque Regnum amicitiæ ullam ex Persona sua occasionem dare voluit, ostenditque altiorem omnibus injuriis & verè Regium animum, atque his occultis cuniculis Ablegati Suetici in exitium Reipublicæ vergentibus maturo suo judicio & prudentiâ viam obstruxisse satis habebat.

§. 46. Ad extremum præterire nefas est, quomodo Copiis Militaribus Sacræ Regiæ Majestatis Poloniæ ad erigendum Portum in Polanga vigore supra scriptæ Constitutionis & Post-Comitialis Senatûs - Consilii in oras illas destinatis, hyemàlique tempore in Stativis suis pacificè degentibus, non solùm Gubernator Rigensis, citra ullam datam causam, ausus vias publicas intercipere, diversas insidias tendere, sed & speculatores clanculùm dimittere, Desertores Castrorum supprimere, & circa requisitam profugorum extraditionem missis Officialibus illudere, nec non continuis irritamentis lacessere primôque Finnorum adventu excidium interminare, ut tandem ad novissima in Livonia attentata mutuamque hostilitatem, occasione & culpa præfati Gubernatoris Rigensis,

sis, deventum fuerit: Incendium nimirum justè ei imputatur, qui facem intulit, cùm prohibere posset, ac scintillas restinguere omninò noluit.

§. 47. Affundit oleum igni & exortum ad præsens eò magis exagitat incendium indomita Suecorum insolentia, dum naves Bellicas ad Gedanense Promontorium, Hela dictum, novissimè super immisit, ibique subsistere & tàm naves Hollandicas, quàm & alias detineri & revideri fecit, Accolas & Provinciales grandi reboantium tormentorum fragore exterruit, liberam navigationem & commerciorum securitatem interturbàvit, ut verè dici possit: Tranquillæ priùs explorant adversa rates, atq; ipsa pericula discunt.

§ 48. Nunc itaque probatâ Sacræ Regiæ Majestatis innocentiâ, & Suecorum culpâ, per tot deductiones violationis Juris Gentium & Pactorum Olivensium, ruptæ Pacis perpetuæ, repetitos sæpiùs vi armorum hostiles actus & conatus, & conspirationem in jugulum Libertatis Polonæ, & eversionem Statûs; oppressam gravi tyrannide Nobilitatem Livoniæ, attentatam invasionem littorum Maris Balthici Juri Reipublicæ subjectorum, raptas naves tàm illustrissimi Ducis Curlandiæ, quàm & Nobilitatis, armatâ Classe interturbatam quotannis quietem, sequestratas naves & subhastatas merces Polangam destinatas, dispersam Anglicanam societatem, violento transitu peragratas Curlandiæ & Samogitiæ Terras, grassantibus & populabundis Copiis Militaribus sub Generali Suetico Horn tributariam exactionem à Nobilitate Albæ Russiæ, Magni Ducatûs Lithuaniæ, tot tantaque publica enormia damna & præjudicia causata, tum novissimam infestationem Serenissimi Regis Daniæ & Norwegiæ, Fœderati Regni Poloniæ, nec non gravem

vem Sacræ Regiæ Majeſtatis in perſona Ablegati ſui læſionem, ultimariè laceſſitas Copias Regias & interturbatam ſecuritatem Portûs Gedanenſis, quisquis probè cognoverit, non ampliùs dubitabit, jurenè an injuriâ Sacra Regia Majeſtas proceſſerit, dum ſic coacta, irritata & provocata juſtè induit arma, inhærendoque Pactis Conventis &c, à nexu ſolennis Juris-jurandi conſcientiam ſuam eliberando, neceſſariò in Arenam deſcendit, & ex juſtis, legitimis ac relevantibus cauſis pace ſuſpectâ tutius bellum ſibi elegit. Juſtum ſcilicet eſt bellum, quibus neceſſarium & pia arma, quibus nulla, niſi in armis ſalus relicta.

§. 49. Naturali quoque Jure, ubi aut vis illata arcetur, aut ab eo, qui deliquit, pænâ depoſcitur, nulla requiritur denuntiatio. Affert juſtitia ſecuritatem conſcientiæ, tranquillatque animum, cum ad propulſandam vim natura ipſa bellum indicere videatur, & ſi pars una Fœdus violaverit, poteſt altera à Fœdere &c, ex vi Pactorum Olivenſium, ſubitò ad arma recurrere. Adhæc publicis Poteſtatibus, quibus defendendi & ulciſcendi Jus competit, licet prævenire vim non præſentem, ſed quæ à longè imminere videtur, incendiumque potiùs in aliena Domo extinguere, quàm in propria opperiri, præſertim in talibus circumſtantiis, ubi neque unius diei ſpatio ſecurum Pacis Regnum eſſe poteſt, & impendentem cervicibus hoſtem præ foribus ſtantem & minitantem in ſingulas horas & momenta expaveſcere & ſub illo Fortunæ minantis ictu hoſtilem impetum ſuſtinere cogitur. Pejor videlicet eſt bello Pax, quæ arcano ubere bella lactat, tum quid inter apertum hoſtem, & inter eum, qui hoſtilia toties, immemor Divini humanique Juris,

agitaverit, interſit, nemo non videt. Neque ab eo quietam unquam fore Rempublicam, & aliquando deteriore conditione bella ſubituram.

§. 50. Adhucnè exſpectaret Sacra Regia Majeſtas, Regni Provinciis hoſtium arbitrio expoſitis, ut rurſus inundatis in ipſa viſcera Exercitibus innocuam Rempublicam, credentem Religioni Pactorum Olivenſium, ex inopinato obrueret & per Polonos campos ferox hoſtis exſpatiaretur, ſedemque belli in Polonia ſibi figeret, aut, ut priùs Fœderatum Regnum Daniæ à fundamentis concuteret ac everteret, cum quo eosdem Amicos, eosdem hoſtes ex nexu præfatæ confœderationis Sacræ Regiæ Majeſtati Regnoque Poloniæ habere neceſſe eſt, & qui non repellit injuriam à Socio, ſi poteſt, tàm eſt in vitio, quàm ille, qui facit. Hinc fidem obligatam colligato Regi Regnoque Daniæ & Pactis Conventis, ſolenni juramento ſuper manutenenda Fœdera firmatis, exſolvere incumbit Sacræ Regiæ Majeſtati, & vinculatum eliberando conſcientiam contra Turbatorem Pacis Suecum ferrum expedire, arma capeſſere, & eòusque propriis viribus Diverſionem ſuſtinere, donec Reſpublica in proximis Comitiis Generalibus belli proſequendi rationes non inibit. Efflagitat id cura publicæ conſervationis, prævenire priùs hoſtem, quàm ad Nos perveniat, bellumque in eos ſumere, qui priores Pacem ruperint; exigit ſeras & ſerias vindicias toties concuſſa & exagitata Reſpublica; evincunt hunc Zelum & ardorem Sacræ Regiæ Majeſtatis oppreſſorum & ſub gravi Tyrannide gementium Livonum lachrymæ, quorum miſeram ſervitutem, fallò Pacem vocamus, obligant ſanctæ Pactorum Leges, ut Provincia Livonica, cujus beneficio Succia, propter rupturam Pacis & Fœderis excidit,

ad primævum Corpus Reipublicæ redeat; expoſcit ipſa juſtitia, ut qui liberi fuerunt, ſuam recipiant libertatem & hoſtili eximantur Imperio, neque cunctationi locus eſt in hoc Conſilio, quod non poteſt laudari, niſi peractum.

§. 51. In fundamento itaque præmiſſorum, ſolenniſſimam Sacra Regia Majeſtas Poloniæ manifeſtationem coram Domino Exercitum, DEO, Externis Regnis & Rebuspublicis, univerſa Chriſtianitate, ac præcipuè aſſumtam Generalem Guarantiam & evictionem Pactorum Olivenſium tuentibus Sereniſſimis Principibus ingeminat, ſe ad fortiora media & bellum gerendum ob ſuperiùs expreſſas rationes debitæ ultionis & coactæ defenſionis, ſubitaneique ad arma recurſûs ſtringi & compelli, & horum omnium, quæ ex præſenti bello evenire poſſunt, innocuum fore, firmiterque ſperat Sacra Regia Majeſtas juſti & legitimi progreſſûs ſui à juſtis Arbitris approbationem. Pro cauſa pugnantibus æqua, & veniam ſperare licet.

§. 52. Invocat proinde Sacra Regia Majeſtas juſtum ultorem, DEUM, fractorum Pactorum Vindicem, cujus in manibus ſita, cujus è digitis pendula omnis mortalium & Regnorum ſalus, ut ſuæ æquitati Divinâ ope aſſiſtat & hunc gladium, pro defenſione Juſtitiæ ſtrictum, ad gloriam Nominis ſui proſperet & benedicat, nec non Provinciam Livonicam Corpori Reipublicæ, uti à Cardinibus Regni illicitè avulſam, reſtituat multasque Myriades oppreſſorum & quotidie pro eliberatione ſui ad Cælum clamantium, poſt tot exantlatas ærumnas Divinâ conſoletur gratiâ, & tandem ſecuram, honeſtam, perpetuam & inviolabilem ad nunquam deſiturum ævum Pacem & concordiam largiatur.

§. 53. Recurrit quoque Sacra Regia Majeſtas Poloniæ, inſiſtendo ſæpe memoratis Pactis Olivenſibus, tàm ad Antecedaneos Fœderatos & belli Socios, Sacram Cæſaream Majeſtatem & Sereniſſimum Electorem Brandeburgicum, quàm ad perpetuum Evictorem & Tutorem ejusdem Fœderis & Pacis Olivenſis, Chriſtianiſſimam Galliarum Majeſtatem, perque omnia Sacra Pactorum, ſtipulatæ defenſionis & fidejuſſionis obteſtatur, ut cum res præſens maſculis conſiliis agenda & ferro decidenda evenerit, examinatâ cauſâ & expenſis juſtiſſimis Sacræ Regiæ Majeſtatis rationibus, intra deſtinatum tempus conjunctis viribus contra Turbatorem Pacis perpetuæ, Suecum, adeſſe eundemque pro communi hoſte reputare, injuriasque Sacræ Regiæ Majeſtatis & Regni Poloniæ tanquam ſuas pro-

 prias

pr ias vindicare velint. Convenit id obligatio-
ni pactorum, convenit justitiæ, convenit ex-
celso animo altè memoratorum Fœderatorum
ac Evictorum Pacis Olivensis, ne differant ul-
tionis sententiam, quasi jam apud DEUM om-
nis vindictæ ratio conquieverit, nec posse san-
ctiùs & digniùs Nomini suo respondere, quàm
si hostem Suecum undiquaque aggrediantur,
& ita Poloniæ & Daniæ arctè invicem à re-
troactis temporibus connexas rationes æstiment,
ut una sine altera subsistere nequeat, ac
bona malaque ad utramque partem
pertineant.

F I N I S.



2

7

